



Auf dem Weg

Michael Jacobs zum
neuen Museumsdirektor

michael.jacobs@vrm.de

Knapp sechs Monate, nachdem Annette Ludwig ihren Abschied vom Gutenberg-Museum verkündet hat, präsentiert die Stadt jetzt ihren Nachfolger. Das ging relativ zügig und geräuschlos, und mit dem Kunsthistoriker Ulf Sölter scheint ein ambitionierter, erfahrener Museumsmann auserkoren worden zu sein. Auch wenn seine bisherigen Wirk-

stätten in Neuss und Hamm den meisten Mainzern wenig geläufig sein dürften. Es wird für ihn nicht leicht sein, in die Fußstapfen der hoch an-

*Museumsneubau
als Chance für
den Neuen*

gesehenen und engagierten Vorgängerin zu treten, die den Weg zu einem neuen Museum mit absteckte. Andererseits birgt die nun zeitlich festgezurte Marschroute ohne finanzielle Zitterpartien die Chance, sich an vorderster Stelle in das Neubauprojekt Gutenberg einzubringen, inhaltlich eigene Akzente zu setzen. An Ideen scheint es nicht zu mangeln. Zu deren Umsetzung ist aber die Überführung des städtischen Museums in eine veränderte Trägerschaft, etwa in Form einer Zuwendungsstiftung, dringend geboten, um der Museumsleitung einen größeren Gestaltungsspielraum als bisher zu ermöglichen. Die Weichen für spannende Museums-Jahre sind jedenfalls gestellt. Nun muss der Neue zeigen, dass er auf dem Gutenberg-Gleis auch richtig Fahrt aufnehmen kann.